



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 10. Juli 2008, 12.30 Uhr

Statement

des
Bayerischen Staatssekretärs
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Markus Sackmann

anlässlich
der Pressekonferenz zur Vorstellung des
Wettbewerbs „TouPlus Bayern 2008“

am 10. Juli 2008
in Bad Bocklet

Gliederung

I. Einleitung	1
II. Ländlicher Raum: Weiterhin touristisch attraktiv.....	1
III. Startschuss für „TouPLUS Bayern“	3
IV. Modalitäten des Wettbewerbs „TouPLUS Bayern“	4

I. Einleitung

Wer sich diese Woche zum Thema Tourismus unterhält, kommt um das Thema „Auswirkungen der hohen Spritpreise“ nicht herum. In nahezu allen Medien wird diskutiert, ob der Urlaub dadurch zu teuer wird bzw. ob man sich überhaupt noch einen Urlaub leisten kann.

Vielleicht können wir aber

- die ohnehin schon bestehende Renaissance des Urlaubs im eigenen Land verstärken und
- auch den Trend zu immer öfteren, aber kürzeren Aufenthalten umkehren.

Profiteur davon wäre auf alle Fälle der Ländliche Raum.

II. Ländlicher Raum: Weiterhin touristisch attraktiv

Die ländlichen Gebiete sind es, die in erster Linie von diesem generellen Nachfrageverhalten betroffen sind. Nicht, dass sie weniger attraktiv geworden wären. Im Gegenteil:

- In den vergangenen 10 Jahren sind die Gästezahlen in den bayerischen Landkreisen um rund 20 % gestiegen.
- Rund 2/3 aller Übernachtungen im Freistaat finden nach wie vor in den Landkreisen statt.

Aber diese Zuwächse haben sich durch den Trend zu immer kürzeren Aufenthaltsdauern eben nicht 1:1 in den Übernachtungen niedergeschlagen. Anders als beim boomenden Städtetourismus, der ja von Haus aus von Kurzurlaubern dominiert wird.

Während die kreisfreien Städte Bayerns bei den Gästeübernachtungen im Vergleich von 2002 zu 2006 eine Zunahme von rund 20 % verbuchen konnten, beträgt die entsprechende Steigerung in den Landkreisen Bayerns lediglich knapp 2 %.

Ich appelliere deshalb immer wieder:

Lasst uns doch die Attraktivität und das Renommee unserer bayerischen Städte zu Nutze machen, um von dort Tagesausflugs- und Übernachtungsgäste in das Umland zu bringen!

Das bringt Win-Win-Situationen auf beiden Seiten. Das ist gelebte Verantwortungsgemeinschaft von Stadt und Land.

III. Startschuss für „TouPLUS Bayern“

Es gibt in Bayern bereits eine Vielzahl von Beispielen, wo durch touristische Zusammenarbeit dies erfolgreich praktiziert wird. Die Staatsregierung setzt auf diese Initiativen und honoriert sie.

Wir wollen hierzu ein Signal setzen und einen Anreiz schaffen, verstärkt innovative und kreative Kooperationen in Angriff zu nehmen.

Der Staatssekretärausschuss „Ländlicher Raum in Bayern“ hat daher auf einer seiner ersten Sitzungen im Berchtesgadener Land beschlossen, für besonders gelungene touristische Stadt-Umland-Kooperationen einen neuen Preis auszuloben. Ich freue mich, dass wir heute sozusagen an der genau entgegengesetzten touristischen Ecke Bayerns den Startschuss für diesen Wettbewerb geben können.

Der Preis trägt den Namen „TouPLUS Bayern“. Wenn man es deutsch liest, dann versteckt sich hinter der Buchstabenkombination der **Tourismus-Preis für lobenswerte Umland-Stadt-Kooperationen im Freistaat.**

Wenn wir die Sprache des Tourismus – Englisch – nehmen, dann dokumentieren wir damit, dass es für zwei Seiten zusätzlichen Mehrwert gibt, wenn sie gemeinsam am Strang und in die richtige Richtung ziehen (two plus).

IV. Modalitäten des Wettbewerbs „TouPLUS Bayern“

Wir haben für den Preis zwei Kategorien geschaffen:

Auf der einen Seite den Wettbewerb für ganz konkrete Kooperationsprojekte, die seit 1.1.2007 greifen. Hier wird es einen ersten, zweiten und dritten Preis für jeweils beide Kooperationspartner geben.

Auf der anderen Seite wollen wir zusätzlich mit einem Ehrenpreis einen touristischen Akteur einzeln auszeichnen, der bereits langjährig umfangreich und erfolgreich auf Stadt-Umland-Kooperation setzt.

Wen wollen wir mit dem Preis ansprechen und zur Teilnahme ermuntern?

Die Zielgruppe ist recht breit:

- natürlich Kommunen und Gebietskörperschaften,
- aber auch touristische Verbände und Vereine sowie
- touristische Unternehmen.

Da kann beispielsweise darunter sein:

- der Autohersteller, der Kunden mit seinen Premiumfahrzeugen auf eine Tour zu außergewöhnlichen Plätzen und Hotels in die bayerischen Regionen bringt;
- das Transportunternehmen, das mit interessanten Arrangements Bewohner und Gäste der Großstadt für einen Tagesausflug oder auch länger zum Skifahren oder Bergsteigen in die Alpen oder Mittelgebirge bringt;

- die Touristenzentrale einer Stadt, die im Rahmen ihrer Urlaubsangebote für ausländische Gäste spezielle Touren ins Umland anbietet.

Zur **Bewerbung**, die bis zum 5. September 2008 erfolgen kann, hat das Bayerische Wirtschaftsministerium einen eigenen Internetauftritt unter der Adresse www.touplus.bayern.de installiert. Dort gibt es zum einem Infos rund um den Preis. Zum anderen können sich vor allem aber die Interessenten über die Bewerbungsmaske entweder für den Projektpreis oder den Ehrenpreis oder sogar gleichzeitig für beide bewerben.

Auf eine **Besonderheit** möchte ich noch hinweisen: Beim Projektpreis können sich auch außerbayerische Teilnehmer bewerben, wenn der kooperierende Umlandpartner aus dem Freistaat kommt. Damit stärken wir den ländlichen Raum in Bayern.

In die **Jury** haben wir

- die kommunalen Spitzenverbände im Freistaat,

- die BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH,
- die Bereiche Tourismus und Landesentwicklung im Bayerischen Wirtschaftsministerium und
- mit dem Inhaber des Touristik-Lehrstuhls an der Uni Eichstätt, Herrn Prof. Pechlaner, einen renommierten Experten der Tourismusforschung,
eingebunden.

Die Jury wird über die Preisträger befinden, die wir dann Ende September im Rahmen einer Sondersitzung des Staatssekretär-Ausschusses ‚Ländlicher Raum‘ küren wollen. Für die Sieger wird es dort hochwertige Trophäen und Urkunden geben.